

Sortenversuch Körnermais 2023 **Frühes Sortiment (RZ 260-320)** am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra, NÖ

Inhaltsverzeichnis

Abstract, Versuchsziel	1
Kooperation	1
Methode	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnis – Frühes Sortiment, Ernte am 05.10.2023	2
Versuchsergebnisse – Abbildung 1 - Versuchsgenauigkeit, Varianz	3
Versuchsergebnisse – Abbildung 2 - Erträge in t/ha und Stängelbruch in %	3
Versuchsergebnisse – Abbildung 3	4
Trockenmaiserträge und Feuchtigkeit relativ in % vom Mittelwert	4
Diskussion, Anmerkungen, Fotos	5

Abstract, Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Körnermaissorten für das Anbauggebiet Alpenvorland im Raum St. Pölten.

Kooperation

Dieser Versuch wird von der LFS Pyhra gemeinsam mit der Pflanzenbau-Abteilung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich (**Dipl.Ing. Mag. Harald Schally**) durchgeführt.

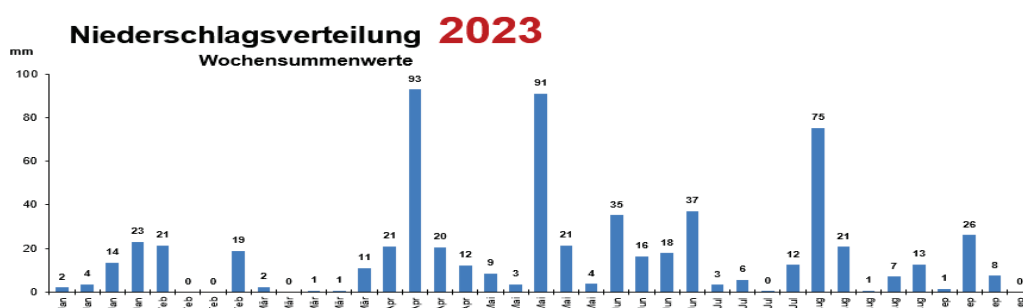
Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Kulturdaten	Sortenversuche Mais, LFS Pyhra, Brunn	
Feldstück	Bodenacker	Brunn, Fam. Priesching
Vorfrucht	2022	Winterraps, danach abfrostdende Begrünung
Vor-Vorfrucht	2021	Winterweizen
Bodenbearbeitung	06.04.2023	Grubber (Einmischen Begrünungsreste + Gülle)
	27.04.2023	Saatbeetbereitung mit Leichtgrubber
Düngung	30.03.2023	Mastschweinegülle uvd. 30m ³ /ha (ca. 120 kg N)
	15.06.2023	150 kg Harnstoff/ha (ca. 70 kg N)
Anbau	28.04.2023	9 Körner/m ² , Parzellensämaschine
Kulturpflege und Pflanzenschutz	30.05.2023	1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak + 0,25 kg/ha Mais Banvel zu BBCH 15 der Kultur
Ernte	05.10.2023	Parzellenmähdröschler mit Wiegeeinrichtung

Witterung



Niederschlagsdaten der digitalen Wetterstation der LFS Pyhra

Versuchsergebnis – Frühes Sortiment, Ernte am 05.10.2023

Sorte	Reife- zahl	Korn- feuchte %	Ertrag	Signi- fikanz**	Ertrag Trockenmais (14%)		Stängel- bruch
			% vom Mittelwert		t/ha*	t/ha	%
		2023	2023	2023	2023	2022	2023
P7818	260	21,2	104	ab	13,0		0,0
P8754	270	21,4	98	bc	12,2	14,4	0,9
KXC1347	ca.280	25,1	102	abc	12,8		2,6
Dragonstone	290	24,7	97	bc	12,1		1,3
KXC2337	ca.290	24,4	104	ab	13,0		3,1
SL31183	ca.290	24,0	93	c	11,6		1,8
Finegan	300	25,3	99	abc	12,4	15,3	0,0
Kingstone	300	28,7	100	abc	12,5		0,4
INDEM1543	300	23,5	95	bc	11,9		0,9
KXC2334	ca.300	28,1	108	a	13,5		0,4
P8436	310	23,1	108	a	13,5	15,0	0,0
ES HATTRICK	310	27,6	95	bc	11,9	15,3	0,4
MAS 220V	320	24,0	98	bc	12,3	14,7	0,4
MAS 29.T	320	25,4	94	bc	11,8	13,5	0,9
DKC3719	320	27,1	104	ab	13,0		1,3
DKC 3805-Adorno	320	25,6	103	ab	12,9	15,0	0,8
DKC3609-DieSafari	320	25,3	97	bc	12,1		0,4
RGT Auxkar (EU4137)	ca.320	29,0	101	abc	12,6		2,2
		25,2			12,5	14,7	1,0

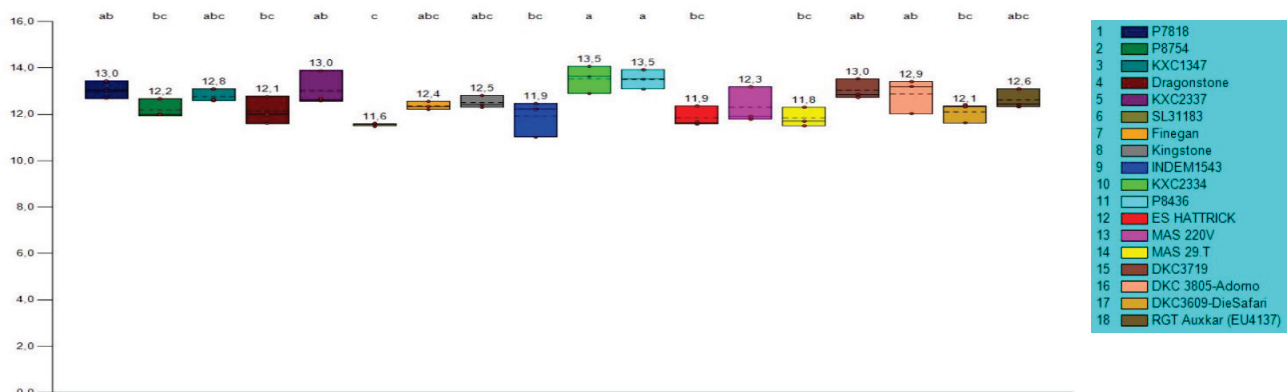
Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 740 kg oder 5,9 % vom Versuchsdurchschnitt, der bei 12.500 kg/ha Trockenmais (bei 14% Feuchte) liegt.

* Die Erträge von Exaktversuchen liegen aufgrund von Lichtschachteffekten und fehlender Verlustflächen ca. 10% über den sonst unter gleichen Bedingungen üblichen Erträgen.

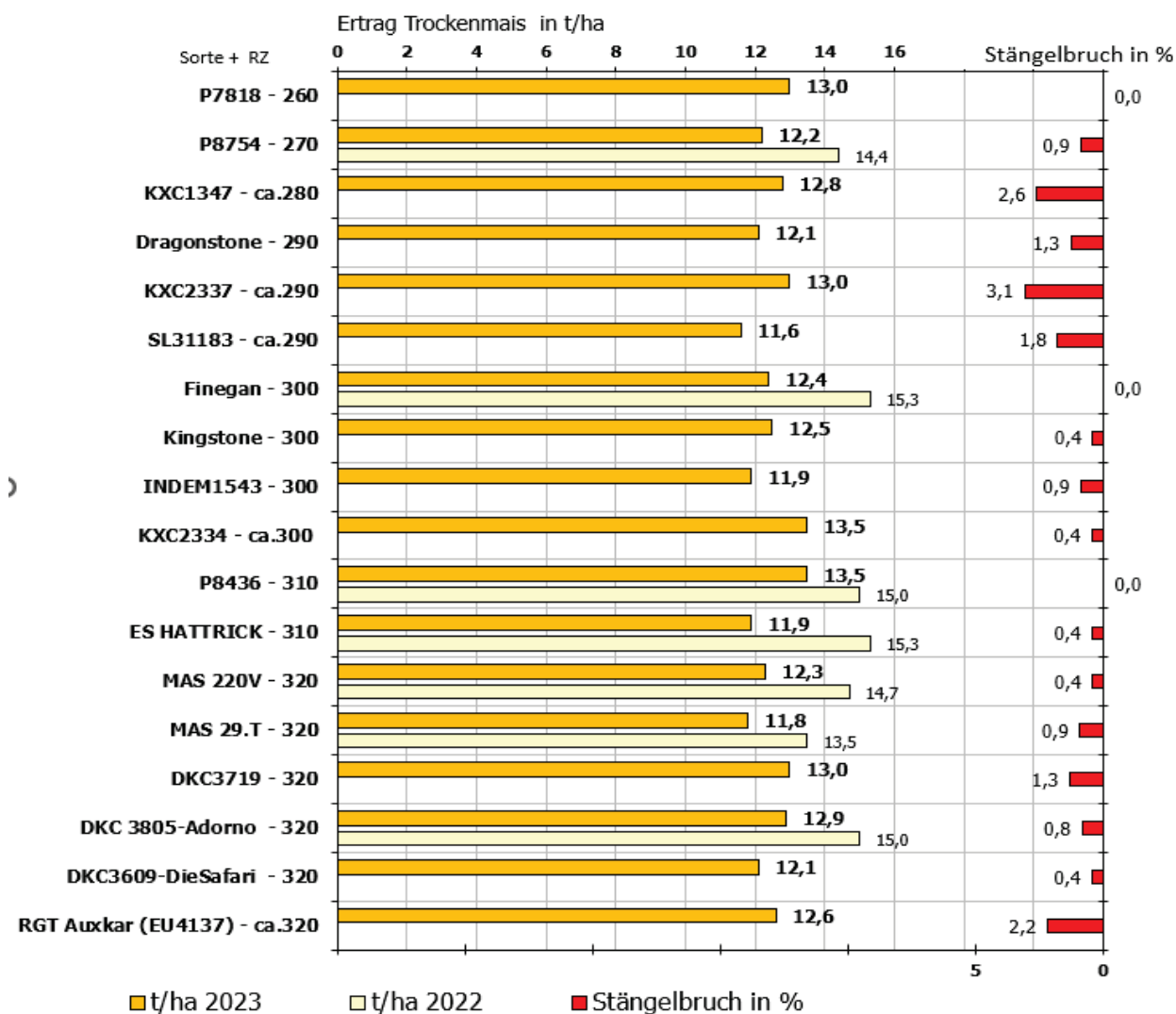
** Signifikanz: Varianten mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich statistisch ausreichend abgesichert.

LFS Pyhra Sortenversuch Körnermais 2023 – Frühes Sortiment

Versuchsergebnisse – Abbildung 1 - Versuchsgenauigkeit, Varianz



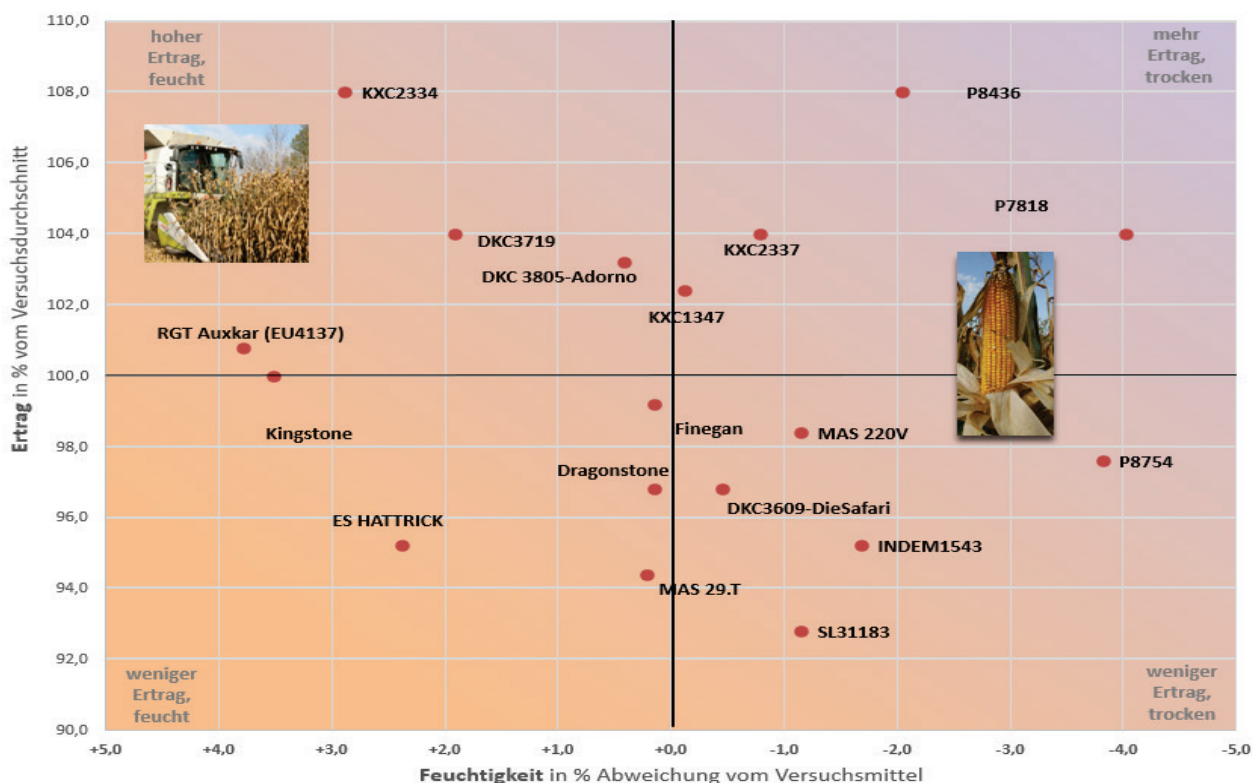
Versuchsergebnisse – Abbildung 2 - Erträge in t/ha und Stängelbruch in %



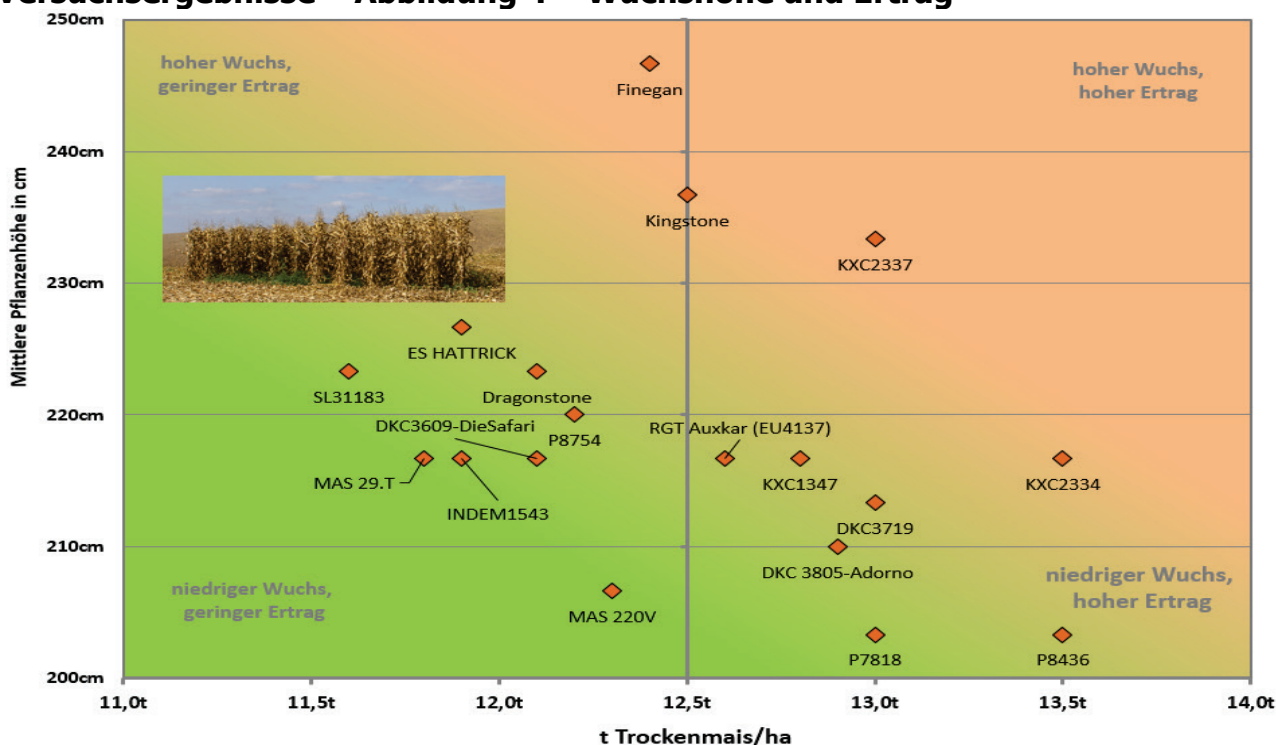
LFS Pyhra Sortenversuch Körnermais 2023 – Frühes Sortiment

Versuchsergebnisse – Abbildung 3

Trockenmaiserträge und Feuchtigkeit relativ in % vom Mittelwert



Versuchsergebnisse – Abbildung 4 – Wuchshöhe und Ertrag



Diskussion, Anmerkungen, Fotos



Ohne die Unterstützung durch unsere Schülerinnen und Schüler wäre die Arbeit bei der Bonitur und Ernte der vielen Versuchspartzellen im Mais kaum denkbar. Im Körnermaisversuch werden in diesem Jahr 38 Sorten vergleichend getestet, beim Silomais kamen noch weitere 26 Sorten dazu. (siehe separater Bericht unter versuche.lako.at)

Nur durchschnittliche Erträge fast 2.000 kg unter den Mittelwerten von 2022 gab es in diesem Jahr zu ernten. Die späte Saat und die recht kühle Witterung nach der Saat einerseits sowie zwei lange Trockenperioden im Juli und August andererseits ließen nicht mehr zu.

Die gleichmäßigen Standortverhältnisse in Brunn ermöglichten einen recht exakten Versuch mit einer Grenzdifferenz von unter 6%.

Die ertragreichsten Sorten in diesem Jahr (KXC2334 und P8436 mit Reifezahlen um 300) lagen mit jeweils 108 % vom Versuchsdurchschnitt ohne viel Abstand sehr eng beisammen.

Betreffend Standfestigkeit gab es heuer kaum Probleme, die Behandlung gegen den Zünsler mit Trichogramma-Schlupfwespen zeigte Wirkung.

Wie man aus dem Diagramm auf Seite 4 erkennen kann, besteht auch im Körnermais nur wenig Zusammenhang zwischen festgestellter Pflanzenhöhe und dem ermittelten Kornertrag.

Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-HLFL-Ing. Johannes Bartmann, Versuchsleitung Pflanzenbau, LFS Pyhra

johannes.bartmann@lfs-pyhra.ac.at

Stand: 10.10.2023